

Preis 10 Pfennig.

Sonderblatt

zum „Amts- und Anzeigerblatt“ für Eibenstock usw.

Montag, den 11. November 1918, vorm. 1/2 12 Uhr.

Die Waffenstillstandsbedingungen angenommen.

(Amtlich.) Berlin, 10. November. Heute morgen fand eine Besprechung der Staatssekretäre statt. Nach Bekanntgabe der Bedingungen des Waffenstillstandes wurden die Bedingungen angenommen. Entsprechende Weisungen sind der Friedensdelegation gegeben worden. Heute nacht ist folgende Note an den Staatssekretär Lansing nach Washington gesandt worden:

Herr Staatssekretär!

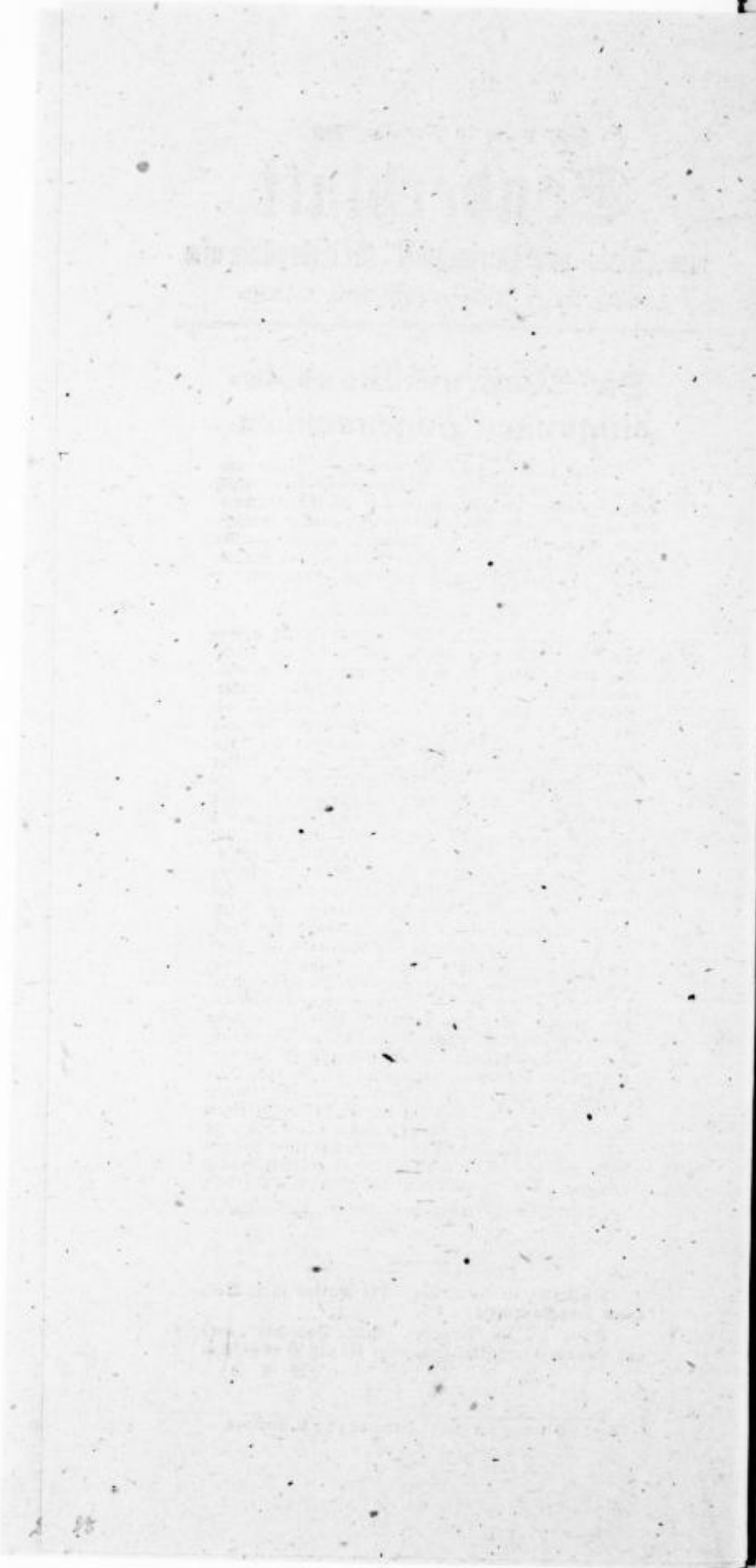
Ueberzeugt von der Gemeinsamkeit der demokratischen Ziele und Ideale, hat sich die deutsche Regierung an den Herrn Präsidenten der Vereinigten Staaten mit der Bitte gewandt, den Frieden wiederherzustellen. Dieser Frieden sollte den Grundsätzen entsprechen, zu denen Präsident Wilson sich bekannt hat. Er sollte eine gerechte Lösung aller streitigen Fragen und eine dauernde Versöhnung der Völker zum Zwecke haben. Der Präsident hat ferner erklärt, daß er nicht mit dem deutschen Volke Krieg führen und es in seiner friedlichen Entwicklung nicht behindern wolle. Die deutsche Regierung hat die Bedingungen für den Waffenstillstand erhalten. Nach einer Blockade von 50 Monaten würden diese Bedingungen, insbesondere die Abgabe der Verkehrsmittel und die Unterhaltung der Besatzungstruppen bei gleichzeitiger Fortdauer der Blockade, die Ernährungslage Deutschlands zu einer verzweifelten gestalten und den Hungertod von Millionen Männern, Frauen und Kindern bedeuten. Wir mußten die Bedingungen annehmen. Wir machen aber den Präsidenten Wilson feierlichst und ernst darauf aufmerksam, daß die Durchführung der Bedingungen im deutschen Volke das Gegenteil der Gesinnung erzeugen muß, die eine Voraussetzung für den Neuaufbau der Völkergemeinschaft bildet und einen dauerhaften Rechtsfrieden verbürgt. Das deutsche Volk wendet sich daher in letzter Stunde nochmals an den Präsidenten mit der Bitte, auf eine Milderung der vernichtenden Bedingungen bei den alliierten Mächten hinzuwirken.

Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes.
(W. L. B.) Solf.

Berlin, 10. November. Der Kaiser ist in Holland angekommen.

Berlin, 10. November. Dem „Vorwärts“ wird aus Dresden gemeldet: Der jetzige König ist abgesetzt.
(W. L. B.)

Druck und Verlag von Emil Hannebohn in Eibenstock.



fi

24. 1
ware
mar
(Süd

arbe
ten
Sept
regel
bestre

für d
Joffu
erpat
treit
den
Der

Stb
betz.

D

Aud

eine
gen
lich
lung
gegar
des
zen.
rührt
Kreih
Hand
wenn
über

jeien

und
entfa
Amts.
Zhrs
und
verbur
Regen
fangle
wegen
Sch
samu
tze
solten

land